



Wirtschaft, Politik für Sek II

Ich, du und die EU

1. Alle oder keiner

03:29 Minuten

Autoren Roman Hoegger, Dario Bühlmann

Zusammenfassung Jeder 6. Einwohner in der Schweiz ist ein EU-Bürger. Möglich machte dies das Personenfreizügigkeitsabkommen (FZA) zwischen der Schweiz und der EU. Es regelt die Voraussetzungen für eine freie Wahl des Wohnortes. Die Bevölkerungszahl in der Schweiz ist seit der uneingeschränkten Einführung des FZA deutlich angestiegen. Im Jahr 2014 stimmte eine Mehrheit des Stimmvolkes der Masseneinwanderungsinitiative zu, die verlangt, dass die Schweiz die Zuwanderung alleine steuern kann. Die Personenfreizügigkeit ist jedoch Teil der bilateralen Abkommen mit der EU und nun droht die Kündigung eines ganzen Vertragspakets.

Didaktik Das FZA ist häufig Gegenstand von Diskussionen im allgemeinbildenden Unterricht. Bei verschiedenen Abstimmungen setzen sich die Lernenden mit diesem Abkommen auseinander. Der Beitrag «Alle oder keiner» spricht verschiedene Bereiche dieses Abkommens kurz an. Ausgewählte Aufgaben fördern das Verständnis für politische Entscheidungen und nehmen Bezug auf aktuelle Diskussionen.
Nach den Beobachtungsaufgaben zum Film soll die Aufgabe 3 vor allem das Grundwissen – mit Hilfe der Folien des EDA – über das FZA vermitteln. Beim Aufzeichnen des Wanderungssaldos werden sich die Lernenden über die Problematik bewusst, die zur Entstehung der Masseneinwanderungsinitiative geführt hat. Diese Aufgabe kann auch mit Excel gelöst werden. Auch die Vorteile des Abkommens werden mit Hilfe der Broschüre «Schweiz – EU, Personenfreizügigkeit» formuliert. Mit einem Tagesschaubeitrag erfahren die Lernenden den aktuellen Stand zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative.

Für die Bearbeitung aller Aufgaben muss ca. 70 bis 80 Minuten eingeplant werden.

Lernziele **Die Lernenden...**

1. geben über die wichtigsten Inhalte des FZA Auskunft.
2. benennen die Vorteile des Abkommens.
3. können beschreiben, was die Masseneinwanderungsinitiative verlangt.
4. verstehen aktuelle Beiträge zur Umsetzung der Initiative.

Methodisches Vorgehen **Einleitung**

- Kleines Quiz durchführen, Lösungen gemeinsam besprechen. Evtl. kleiner Preis als Motivation. (Aufgabe 1)
- Glossar lesen und besprechen.

Film

- Film ein erstes Mal zeigen.
- Lernende erzählen ihre Eindrücke.
- Fragen zum Film (Aufgabe 2) lesen und darüber berichten.
- Film ein zweites Mal zeigen, da Informationen schnell erfolgen.
- Antworten notieren, nachher ergänzen und besprechen.

Aufgaben

- Nr. 3: Folien «Personenfreizügigkeit» ohne Kommentar zeigen. Lernende lesen mit und notieren die Antworten. Anschliessend als Partnerarbeit besprechen und ergänzen.
- Nr. 4: Auftrag lesen; je nach Leistungsniveau Achsenbeschriftung und Abstände besprechen. Tipp: Wanderungszahlen nicht bei 0 beginnen, sonst kommt die Entwicklung zu wenig klar zum Ausdruck. Diese Aufgabe kann auch als Excel Übung dienen.
- Nr. 5: Arbeit mit der Broschüre «Schweiz – EU Personenfreizügigkeit» oder mit Kopien der Seiten 6 und 7. Nebst dem Inhalt ist diese Aufgabe auch eine Sprachübung.
- Nr. 6 Einführungstext lesen; anschliessend Tagesschau vom 4.3.2016 zeigen (1. Teil). Meinungen der Lernenden mündlich einholen. Zweiter Teil mit Meinungen der Parteien zeigen und Stichworte notieren.

Links

- [Admin.ch: Übersicht Personenfreizügigkeit](#)
- [Admin.ch: Broschüre Personenfreizügigkeit](#)
- [Admin.ch: Folien Personenfreizügigkeit \(PDF\)](#)
- [Iconomix.ch: Fallstudie: Personenfreizügigkeit](#)